

**Verkehr:** Letzte Bauphase für Arbeiten am Bismarckplatz

## Vorerst weiter Stau

Seit 14. Oktober finden am Bismarckplatz umfassende Erneuerungsarbeiten der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rvv) statt. Voraussichtlich bis Montag, 11. November, sollen sie abgeschlossen sein. Heute, 28. Oktober, beginnt um 4.30 Uhr die dritte und letzte Bauphase, in der auf dem Bismarckplatz und an der Ecke Bergheimer Straße/Rohrbacher Straße gearbeitet wird.

Der von Handschuhheim kommende Verkehr kann wieder von der Bismarckstraße in die Rohrbacher Straße fließen. Das Rechtsabbiegen aus der Bergheimer Straße in die Rohrbacher Straße ist jedoch nach wie vor nicht möglich. Die Wendemöglichkeit in der Bergheimer Straße bleibt daher bestehen. Wegen der reduzierten Fahrspuren wird weiterhin empfohlen, den Bereich um den Bismarckplatz zu umfahren.

Dieser wird nicht von Straßenbahnlinien bedient. Die Linie 21 bleibt eingestellt. **ues**

**Weitere Informationen:**  
[www.rvv-online.de](http://www.rvv-online.de)



Der Verkehr um den Bismarckplatz bleibt vorerst stark eingeschränkt. BILD: ROTHE

### Polizeibericht

## Betrunkenener rast durch Parkhaus

Mit Hilfe von Passanten hat die Polizei am Samstag kurz vor Mitternacht im Parkhaus P8 in der Unteren Neckarstraße einen betrunkenen Autofahrer gestoppt. Dieser raste mit quietschenden Reifen und ohne Licht durch das Parkhaus, verwechselte den Ausgang mit der Ausfahrt und überfuhr deshalb mehrere Pylonen. Der alarmierte Parkhauswächter blockierte die Schranke und rief die Polizei. Diese stellte bei dem 38-jährigen Fahrer einen Promillewert von 1,98 fest. Laut Polizei wurde er zuerst in eine Klinik und dann in eine Zelle auf der Wache gebracht. **ues**

**Porträt:** Leonor Baum-Capristano kam von der UNO in New York nach Heidelberg und eröffnete eine Kuchenmanufaktur

# „Ich will die Kinder fröhlich machen“

Von unserer Mitarbeiterin  
**Heike Dürr**

Etageren voll mit bunten Cupcakes, eine offene Backstube, ausgefallene Tapeten und riesige Spiegel – betritt man den kleinen Laden von Leonor Baum-Capristano in der Rottmannstraße, spürt man sofort Kreativität, Herzlichkeit und Energie der Besitzerin. Vor anderthalb Jahren hat die gebürtige Portugiesin „Leonor's Sweet Creations“ gegründet. Seither dreht sich der Alltag der ausgebildeten „Cake Dekorateurin“ um Cupcakes, bunte, luftig-leichte Macarons, Torten aller Art und Workshops, in denen sie ihr Wissen weiter gibt.

Doch dieser Berufsweg war keineswegs vorgezeichnet. In Lissabon, ihrer Heimatstadt, hat sie Public und International Relations mit Schwerpunkt Sprachwissenschaften und internationaler Wirtschaft studiert, sie spricht fünf Sprachen fließend. Nach dem Studium beschloss sie, nach New York zu gehen. Ohne Wohnung oder Arbeitsstelle machte sie sich auf den Weg und spazierte direkt ins UNO-Hauptquartier. Ein Bekannter verschaffte ihr einen Besucherausweis sowie einen Kontakt für eine Praktikumsstelle. Was normalerweise nahezu unmöglich ist und ein ausführliches Bewerbungsverfahren erfordert, gelang ihr innerhalb kürzester Zeit. Zwei Praktikumsstellen wurden ihr angeboten. In Rekordzeit schaffte sie es durch Fleiß, ihre fundierte Ausbildung und überdurchschnittlichen Einsatz zur Beraterin für Kinderrechte bei der UNICEF.

### Dienst quittiert

Als Spezialistin für Kinderarmut, Kinderarbeit, Kindersoldaten oder Aids bei Kindern verfasste sie unzählige Berichte und arbeitete an vier Büchern mit. „Ich war ein Workaholic“, fasst sie diese Arbeit heute zusammen. Aber nicht das zeitliche Engagement brachte sie an ihre Grenzen: „Ich hatte mit fürchterlichen Inhalten zu tun.“ Bis heute erschüttert sie das Wissen, welche Gefahren Kindern drohen. Sie quittierte ihren Dienst und arbeitete für das portugiesische Konsulat in Neuseeland sowie für die Stadt Lissabon in der Entwicklung und Durchführung von Projekten in sozialen Brennpunkten. Doch wie das Leben so spielt: Im Urlaub zu Hause in Portugal lernte sie ihren Mann, einen gebürtigen Bergsträßer, kennen. Zwei Jahre wurde gependelt, dann war klar: Die Familie wird in Heidelberg leben. Capristano musste sich entscheiden und schlug die Tür zu ihrem alten Berufsleben zu. Denn sie wusste: Hier würde sie an ihre internationalen beruflichen Erfolge nicht anknüpfen können.

Seither hat sich viel getan: Sie wurde Mutter zweier kleiner Jungs und glänzte schon bald auf Kindergeburtstagen mit ihren außergewöhnlichen Kuchenkreationen. Und ihr fiel auf: Was in Portugal üblich ist, kannte man hier nicht. Ihr Heimatland ist neben den USA und Australien bekannt für seine Kuchendekoration. Anfangs buk sie für Freundinnen, dann für Freundinnen von Freundinnen. Bald war ihr klar, dass sie eine Marktlücke gefunden hatte. Sie begann, Kurse in Lissabon, London und den USA zu belegen und machte ihren Master bei den besten der Zunft. Denn sie wollte eine langfristige berufliche Perspektive in Heidelberg haben und: „Ich wollte die Kinder hier mit schönen Kuchen happy machen.“

### Mutter zweier Jungs

Im Januar 2012 gründete sie Leonor's Sweet Creations. Dort stellt sie seither ausgefallene Torten und Cupcakes her, bäckt Macarons selbst und präsentiert immer neue Produkte, Designs oder neue Geschmackrichtungen. Viel Zeit investiert sie in Workshops. Dort kann man von ihr in kleiner Runde lernen, wie man mit der richtigen Technik und dem richtigen Material wunderschöne Kuchendekorationen herstellt oder einen kleinen Cupcake in eine Frühlingswiese mit Schmetterlingen verwandeln kann. Capristanos Idee kommt super an.

Die Kurse sind voll, seit Monaten ist sie mit der Herstellung von Torten komplett ausgebucht. Das liegt vielleicht auch daran, dass sie jeden noch so ungewöhnlichen Wunsch zu erfüllen versucht. Ob Laptop oder funktionsfähiges Schachbrett – alles setzt die Perfektionistin detailgetreu in Kuchenform um. Für ein Firmenjubiläum hat sie sogar ein komplettes Firmengebäude mit Details wie Rolltreppen nachgebildet. Die Geschichte des Brautpaares inspiriert sie für ihre Hochzeitstorten. So buk sie einem reiseverrückten jungen Paar winzige Köfferchen.



In der Rottmannstraße betreibt die Portugiesin ihre Manufaktur „Leonor's Sweet Creations“ und zaubert dort fantasievolle Kuchen und Torten. BILD: HOUÉ

Obwohl der Schritt in ein komplett neues Leben für Capristano nicht wirklich leicht war, hat es sich für sie gelohnt. Sie liebt ihre kleine Kuchenmanufaktur und den abwechslungsreichen Alltag. „Zwar habe ich nicht mehr diese internationalen, aufregenden Jobs dafür habe ich meine Familie und diesen tollen Laden.“ Die neue Herausforderung, so sagt sie, gibt ihr viel Energie. Und auch wenn sie es sich nie leichtgemacht hat und der Familienalltag manchmal stressig ist, sagt sie heute: „Ich bin stolz darauf, was ich in einem fremden Land erreicht habe.“

### Leonor Baum-Capristano

- Leonor Baum-Capristano stammt aus Portugal, wo sie Public Relations, Sprachwissenschaften und internationale Wirtschaft studierte.
- Sie arbeitete bei der UNO und der portugiesischen Botschaft.
- Ihren Master machte Leonor Capristano an der berühmten Wilton Cake Decorating School in Chicago.
- Derzeit entsteht ihre **Cake Decorating Academy** mit weiteren Workshops für Macarons oder das Dekorieren von Plätzchen und Torten.
- Im Laden gibt es auch süße Grußkarten, **Geschenke** und mehr zum Thema Cupcakes.
- Mehr Infos unter [www.leonors.de](http://www.leonors.de)

### BLICK IN DIE STADT

#### Ortstermin der Grünen

Stadträtin Claudia Hollinger (Grüne) lässt sich morgen, 29. Oktober, von 10 bis 11 Uhr vom Landschaftsamt die Vandalismusschäden an den Bäumen am Schlosshotel (Schloss-Wolfsbrunnenweg 3) zeigen. Die Öffentlichkeit ist eingeladen. Festes Schuhwerk wird empfohlen. **ues**

#### Mathematisch denken lernen

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg bietet seit 15. Oktober unter [www.mathemooc.de](http://www.mathemooc.de) einen kostenlosen Onlinekurs an, der mathematisches Denken lehrt. Heute, 28. Oktober, findet ab 19 Uhr im Hörsaal H001 Im Neuenheimer Feld 561 eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema statt. **ues**

#### Auf falscher Fahrspur

Ein 50-jähriger Autofahrer, der am Samstag kurz nach 11 Uhr auf der Straße Am Götzberg einer Streifenbesatzung teilweise auf der falschen Fahrspur entgegenkam, ist von den Beamten kontrolliert worden. Laut Polizei hatte er einen Alkoholwert von 2,14 Promille. **ues**

#### Junge Liebe mit Anfang 80

Das Deutsch-Amerikanische Institut Heidelberg (Sofienstraße 12) lädt für heute, 28. Oktober, ab 20 Uhr zu einer Analyse des Films „Anfang 80 – Für junge Liebe ist es nie zu spät“ ein. Es diskutieren Servet Akgöbek und Prof. Henry Johannes Greten. **ues**

#### Drei Autos kollidieren

Zu einem Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen ist in der Humboldtstraße gekommen. Eine 30-jährige Autofahrerin wollte über die Kreuzung Gerhart-Hauptmann-Straße fahren, als ihr ein Autofahrer die Vorfahrt nahm. Durch den Zusammenstoß wurde der Wagen der Frau auf ein geparktes Auto geschleudert. Laut Polizei wurden beide Beteiligten verletzt. Der Sachschaden liegt bei 15.000 Euro. **ues**

### VORPREMIERE

#### Heidelberg vor 60 Jahren

Eine 45-minütige SWR-Dokumentation ist morgen, 29. Oktober, ab 18 Uhr vor der TV-Ausstrahlung in der Stadtbücherei (Poststraße 15) zu sehen. Aufnahmen aus dem SWR-Archiv zeigen Heidelberg in den 50er und 60er Jahren. Der Eintritt ist frei.

#### Zoo: Dreifacher Nachwuchs bei südamerikanischen Kuckucken

## Futterzeit für kecke Küken



Die Guirakuckucke sind sehr gesellig und kuscheln gerne miteinander. BILD: ZOO

Auch im Herbst kann man sich im Zoo Heidelberg an fidelem Nachwuchs erfreuen. Die bei den Besuchern dank ihrer kecken Art sehr beliebten südamerikanischen Guirakuckucke haben Nachwuchs – zum fünften Mal in diesem Jahr.

Die Tiere sind sehr gesellig und fliegen und hüpfen gerne um den Besucher herum. In den Morgenstunden findet sich der inzwischen 16 Mitglieder umfassende Trupp dicht aneinandergedrängt zum Kuscheln im Baumgestein ein. Da die Tierpfleger die ausgewachsenen Vögel mehrmals am Tag mit Insekten füttern, lässt sich gut beobachten, wie die Kuckucke ihre Mahlzeiten rasch und gierig einsammeln und zu ihren Jungen bringen. Ihre langen, schrillen Pfiffe sind unverkennbar. Die Heimat der bis zu 40 Zentimeter großen Guirakuckucke sind Grassteppen in Bolivien, Paraguay, Brasilien und Argentinien. **ues**

### TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

#### NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof): heute, Montag, ab 19 Uhr bis morgen, Dienstag, 6 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

**Apotheken-Notdienst:** jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauffolgenden Tag, 8.30 Uhr, am 28. 10.: Apotheke am Atzelhof, Handschuhheim, Steubenstraße 32; Stern-Apotheke, Bergheim, Römerstraße 1.

#### RAT / HILFE

**Psychologische Beratungsstelle der Psychosozialhilfe (PSH) Heidelberg:** Orientierungshilfe bei Therapie-Suche. Telefonsprechzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12 bis 13 Uhr, Dienstag von 18 bis 20 Uhr, Tel. 06221/4124 81.

**Telefonseelsorge Rhein-Neckar:** 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: [www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de](http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de).

**Krebsinformationsdienst (KID):** kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: [krebsinformationsdienst@dkfz.de](mailto:krebsinformationsdienst@dkfz.de). Internet: [www.krebsinformation.de](http://www.krebsinformation.de).

**Selbsthilfegruppe „Mobbing am Arbeitsplatz“, Heidelberger Selbsthilfebüro:** Alte Eppelheimer Straße 38 (Nähe Hauptbahnhof). Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 18 Uhr, Treffen. (Tel. 06221/18 42 90).

**Männer-Notruf Heidelberg:** montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr zu erreichen unter: Telefon 06221/60 01 01; per E-Mail unter: [info@fairmann.org](mailto:info@fairmann.org).

**„Grünes Telefon“ der Gartenakademie Baden-Württemberg:** beantwortet alle Fragen rund um Pflanze und Garten. Telefon: 0900 104 22 90 (50ct/min). Internet: [www.gartenakademie.info](http://www.gartenakademie.info).

#### THEATER / KONZERTE

**Zimmertheater:** Hauptstraße 118, „Wir lieben und wissen nichts“, von Moritz Rinke, 20 Uhr.

**Augustinum:** Jaspersstraße 2, Stiftstheater, „Goldberg-Variationen“, Frank Wasser, Klavier, spielt die Goldberg-Variationen von J. S. Bach (Neckar-Musikfestival), 18 Uhr.

**Print Media Lounge:** Kurfürsten-Anlage 60, „After Work Jazz Quintett“, 21 Uhr.

#### KINDER / JUGENDLICHE



„Für junge Liebe ist es nie zu spät“ ist heute um 20 Uhr im DAI zu sehen. BILD: ZG

**Kulturfenster:** Kirchstr. 16, jeden Montag, 16.30 bis 19.30 Uhr, „Fantasy Rollenspiele für Neueinsteiger“ (von 12 bis 17 Jahren). Jeden Montag, 18 bis 23 Uhr, „Fantasy Rollenspiele“ (Heidelberger Rollenspieltreff).

#### SONSTIGES

**Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI):** Sofienstraße 12, „Filmanalyse: Anfang 80 - Für junge Liebe ist es nie zu spät“, Österreich 2011, Regie: Gerhard Ertl, Sabine Hiebler. Analyse: Servet Akgöbek und Prof. Dr. Henry Johannes Greten, 20 Uhr.

**Kurpfälzisches Museum:** Hauptstraße 97, „Museums-Montag 60plus“, „Sag mir, wo die Blumen sind...“ – ein kurzer Blick auf Frau D. (mit Angelika Dirscherl), 10 Uhr.

**Zoo:** Tiergartenstraße 3, von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

#### AUSSTELLUNGEN

**Museum am Ginkgo und Carl-Bosch-Museum:** (Schloss-Wolfsbrunnenweg 44-46) täglich (außer donnerstags) von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung unter Tel. 06221/60 36 16.

**Helm Stierlin Institut:** Schloss Wolfsbrunnenweg 29, „Quattrologie 2013: Werke von Oleg Kortschagin“ (bis 19.1.), Mo 10-17 Uhr.

**Museum am Ginkgo:** Schloss Wolfsbrunnenweg 46, „Grüner Klee und Dynamit - der Stickstoff und das Leben“ (bis 9.3.), Mo 10-17 Uhr.

**St. Bonifatiuskirche:** Kaiserstraße 24, „ArTmut - Kunstausstellung“ (bis 24.11.), Mo 8-18 Uhr.

**St. Josefskrankenhaus:** Landhausstraße 25, „Realität wird zur Vision“, Bilderausstellung von Renate Lörcher (geöffnet während der Besuchszeiten) (bis 22.12.), Mo.

**Kooperation:** Uni gibt von 4. bis 8. November ein Gastspiel

## Theater wird zum Campus

Mit Beginn des Wintersemesters 2013/14 laden die Universität Heidelberg sowie das Theater und Orchester Heidelberg zu ihrer ersten großangelegten Kooperation ein, dem 1. theatercampus. Von 4. bis 8. November soll das Theater zum Campus werden und die Uni Theater machen. Ziel der Veranstaltung ist der Austausch zwischen beiden Institutionen, die ja häufig an ähnlichen Stoffen arbeiten.

Lehrende und Studierende der Universität werden sich mit aktuellen Theaterproduktionen beschäftigen und ihre Ergebnisse mit Theaterleuten und Publikum diskutieren. Das Theater stellt seine Arbeitsplätze zur Verfügung. Es gibt stückbegleitende Seminare, Einführungsveranstaltungen und moderierte Publikumsgespräche. So nimmt das Collegium Musicum – Chor und Orchester der Universität – Platz im Orchestergraben des neuen Marguerite-Saals und probt Carl Orffs Carmina Burana. Dazu gibt es Tanzimprovisationen auf der Bühne.

Zu den Aufführungen des Theaters Heidelberg gehören der neue

Tanzabend Insight oder die Uraufführung von Rebekka Kricheldorf „Sergeant Superpower rettet Amerika“. Auch die Inszenierung des Intendanten von Brechts „Trommeln in der Nacht“ und Puccinis „Tosca“ stehen auf dem Programm. Zu vielen Vorstellungen gibt es Sondereinführungen, Podiumsdiskussionen und Publikumsgespräche.

Bei Backstagespecials sind Dinge zu erfahren, die sonst kaum die Öffentlichkeit erreichen: Wie funktioniert ein Theaterbetrieb? Wie wird er geleitet? Unter welchen Bedingungen wird geprobt? Zum Abschluss der theatercampus-Woche teilen sich Professoren und Theatermitarbeiter in der „Night of the Profs“ ein DJ-Pult.

Für alle Rahmenveranstaltungen, die im Programm mit @ gekennzeichnet sind, ist der Eintritt frei. Anmeldung bis 1. November unter [theatercampus@heidelberg.de](mailto:theatercampus@heidelberg.de). Studienfach und Hochschule sollten angegeben werden. **ues**

**Informationen auch unter**  
[www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)